

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Protokoll zum 50. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 06.01.2022, 14:00 – 16:30 Uhr
Ort: Geschäftsstelle, Kuckum (Videokonferenz)
Teilnehmer:

Frau Weinthal	Stadt Mönchengladbach
Herr Figgener	Stadt Mönchengladbach
Herr Rusman	Stadt Mönchengladbach
Frau Schürger	Stadt Erkelenz
Herr Kösterke	Stadt Jüchen
Herr Peters	Stadt Jüchen
Herr Simon	Landgemeinde Titz
Frau Rendel	Stadt Grevenbroich
Herr Durst	Stadt Grevenbroich
Frau Hassel	RWE Power
Frau Hickmann	RWE Power
Frau Greven	RWE Power
Herr Mielchen	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Herr Bräuer	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Herr Heidemann	ZV LANDFOLGE Garzweiler

	Zu erledigen durch	Termin
TOP 1 Protokollkontrolle		
Das Protokoll zum 49. Treffen des Arbeitskreises vom 02.12.2021 wird mit den von RWE Power eingebrachten Anmerkungen bestätigt. Der Beschluss im Braunkohlenausschuss, aus dem diese Anmerkungen inhaltlich stammen tagte erst nach dem Arbeitskreis.		
TOP 2 Vorbereitung des Lenkungsausschusses		
Zusammenarbeit mit der Stadt Grevenbroich (gemeinsame Themen/Projekte, Fahrplan mögl. Beitritt 2023):		

<p>Herr Mielchen und Herr Bräuer stellen mögliche Themenfelder und gemeinsame Projekte vor, die der Zweckverband und die Stadt Grevenbroich (ggf. auch bereits vor einem geplanten Beitritt), gemeinsam bearbeiten könnten.</p> <p>Frau Rendel bestätigt die gezeigten Themenfelder als wichtige Bereiche einer geplanten Zusammenarbeit. Die genaue Art der Zusammenarbeit müsse generell und projektbezogen sowohl hausintern als auch im Rahmen des Lenkungsausschusses besprochen werden.</p> <p>Der weitere Umgang mit dem Kraftwerk Frimmerdorf sei bis zum Sommer 2022 zu klären. Hier stünden zeitnah Termine mit dem Städtebau-Ministerium, der Bezirksregierung Düsseldorf sowie mit RWE Power an. Aus Sicht der Stadt Grevenbroich sei eine Umnutzung des Kraftwerksstandortes wünschenswert.</p> <p>Herr Bräuer präsentiert die Eckdaten des Fahrplans eines möglichen Beitritts der Stadt Grevenbroich im Jahr 2023. Dieser wird im Nachgang des Arbeitskreises mit dem Vortrag an die Stadt Grevenbroich verschickt.</p>	<p>ZV Garzweiler</p>	<p>zeitnah</p>
<p>Frau Rendel erklärt, dass die Stadt Grevenbroich noch hausintern klären müsse, ob ein Beitritt zum 1. Januar 2023 oder zum 1. Januar 2024 angestrebt werde. Bei einem möglichen Beitritt 2023 sei es zudem ratsam, den nötigen Beitrittsbeschluss bereits in der September-Ratssitzung zu treffen. Hierzu wird vereinbart, in kleinerer Runde Mitte Januar 2022 noch einmal zusammen zu kommen, um Details abzustimmen.</p> <p>Frau Weinthal erklärt, dass auf Themen wie Braunkohlenplanung und Erftrenaturierung bezogen ein möglichst zeitiger Beitritt der Stadt Grevenbroich ratsam wäre, um sich hier besser gemeinsam positionieren zu können.</p>	<p>ZV Garzweiler / Stadt Grevenbroich</p>	<p>Mitte Januar 2022</p>
<p>Drehbuch zur Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler – 1. Fortsetzung (Beschluss):</p> <p>Herr Bräuer stellt den aktuellen Entwurfsstand der 1. Fortsetzung des „Drehbuchs LANDFOLGE Garzweiler“ vor. Dieses wird im Nachgang des Arbeitskreises mit der Bitte um zeitnahe Rückmeldung versendet. Die eingebrachten Änderungen sollen bis zum Lenkungsausschuss eingearbeitet und das Drehbuch somit bis zu diesem Termin weitestgehend finalisiert werden.</p> <p>Das erste Feedback des Arbeitskreises zur Drehbuchfortsetzung ist durchweg positiv.</p> <p>Vorgehensweise Haushaltsplanung:</p> <p>Herr Mielchen erläutert die Vorgehensweise der Haushaltsplanung.</p> <p>Frau Weinthal erklärt, dass die Prognosen der Folgejahre wichtig für die Erstberatungen in den Kommunen seien. Hier sei der Zweckverband</p>	<p>alle</p>	<p>In Vorbereitung des Lenkungsausschusses</p>

<p>bestimmten Produktkonten zugeordnet. Eine rechtzeitige Übersendung der Haushaltszahlen im Februar des Vorjahres sei für die Kämmereien der Kommunen extrem wichtig.</p> <p>Frau Schürger bestätigt dies und fügt hinzu, dass die Stadt Erkelenz immer sehr früh mit der Haushaltsplanung sei.</p> <p>Frau Rendel erklärt, dass es für sie schwierig sei, die finanzielle Größenordnung, die bei einem möglichen Beitritt auf die Stadt Grevenbroich zukommen würde, einzuschätzen. Dies sei für eine interne Abstimmung wichtig.</p> <p>Herr Mielchen erläutert kurz das aktuelle Modell nach Rangfolge und Kriterien.</p> <p>Herr Bräuer wird Frau Rendel die benötigten zahlen im Nachgang des Arbeitskreises zusenden.</p> <p>Gremien des ZV: Zusammensetzung und Arbeitsweise:</p> <p>Herr Mielchen weist auf die aktuellen Schwachpunkte der Satzung in Sachen „Arbeit der Verbandsgremien“ hin und stellt die Inhalte der Satzung vor.</p> <p>Der Arbeitskreis einigt sich darauf, dass die Debatte über die Entscheidungsbefugnis der Verbandsversammlung, die Besetzung des Arbeitskreises sowie die themenbezogene Bildung von Projektgruppen im Lenkungsausschuss thematisiert und gesteuert werden müsse.</p> <p>Bericht zur Braunkohlenplanung (Herr Eyll-Vetter)</p> <p>Herr Eyll-Vetter wird als letzter TOP des Lenkungsausschusses am 28. Januar über die Braunkohlenplanung sowie das wasserrechtliche Verfahren Garzweiler berichten. Diese ginge laut Aussage von Frau Hassel zeitnah ins öffentliche Beteiligungsverfahren.</p> <p>Kompetenzagentur für ressourceneffizientes, kreislaufgerechtes und klimaschonendes Bauen im Rheinischen Revier</p> <p>Herr Mielchen berichtet zum aktuellen Sachstand der Agenturgründung zur dauerhaften operativen Arbeit.</p> <p>Herr Figgenger fügt hinzu, dass sichergestellt werden müsse, dass hierbei die Interessen der Kommunen ausreichend Beachtung finden.</p>	<p>ZV Garzweiler</p> <p>ZV Garzweiler</p> <p>ZV Garzweiler</p>	<p>zeitnah</p> <p>In Vorbereitung des Lenkungsausschusses</p> <p>In Vorbereitung des Lenkungsausschusses</p>
<p>TOP 3 Abstimmung zur 10. Änderung des Regionalplans Düsseldorf</p>		
<p>Herr Bräuer und Herr Figgenger erläutern kurz die Rahmenbedingungen sowie das Verfahren zur 10. Änderung des Regionalplans Düsseldorf.</p> <p>Herr Figgenger regt an, zu diesem Thema eine Projektgruppe zu bilden und erklärt, dass vor allem die Politik im Regionalrat im Sinne einer gemeinsamen Entwicklung überzeugt werden müsse.</p>		

<p>Herr Mielchen fügt hinzu, dass man hier über Regierungsbezirksgrenzen hinweg denken und nicht nur die drei Kommunen aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf (inkl. Grevenbroich) sondern auch die beiden Kölner Kommunen sowie RWE Power mit einbeziehen müsse.</p> <p>Der Arbeitskreis einigt sich darauf, im ersten Schritt eine Beratung mit den drei Kommunen aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf durchzuführen und dann im zweiten Schritt die beiden Kommunen aus dem Regierungsbezirk Köln sowie das Unternehmen RWE Power hinzu zu nehmen.</p>	<p>ZV Garzweiler</p>	<p>zeitnah</p>
<p>TOP 4 Bericht der Geschäftsstelle</p>		
<p>Herr Bräuer berichtet, dass für die Strukturentwicklungsgesellschaft LANDFOLGE Garzweiler nun endlich der erste von fünf lange erwarteten Förderbescheiden eingetroffen sei.</p> <p>Herr Mielchen berichtet über den aktuellen Stand zur Gestaltung des Marktplatzes in MG-Wanlo sowie zu verschiedenen aktuellen Terminen, wie etwa einem Termin mit der Autobahn GmbH, dem Tourismus-Netzwerk, mit RWE Renewables sowie zum Termin mit Frau Ministerin Heinen zum Thema IGA.</p> <p>Herr Heidemann berichtet über die Netzwerktreffen im Projekt „Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“.</p>		
<p>TOP 5 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises</p>		
<p>Stadt Mönchengladbach:</p> <p>Herr Figgener berichtet, dass sich die neue Ampel in Mönchengladbach positiv zum anstehenden Rathausneubau bekannt habe.</p> <p>Herr Rusman fügt hinzu, dass ab dem 13. Januar 2022 der Verkehr ab der Anschlussstelle Wanlo durch die Dörfer umgeleitet werde.</p> <p>Stadt Erkelenz:</p> <p>Frau Schürger fügt zum von Herrn Rusman angesprochenen Punkt hinzu, dass es auch in der Stadt Erkelenz bereits spannende Diskussionen der Bewohner zu diesem Thema gegeben habe.</p> <p>Stadt Jüchen:</p> <p>Herr Kösterke erklärt, dass die Stadt Jüchen sich im Projekt „Jüchen Süd“ derzeit noch im Dialogverfahren befinde, jedoch zeitnah der erste Stern im Aufsichtsrat der ZRR erwartet werde. Hier würde die bisher getroffene Vorabgrenzung ausreichen, jedoch könne diese auch im weiteren Verfahren noch angepasst bzw. konkretisiert werden.</p>		

<p>Stadt Grevenbroich:</p> <p>Bei der Stadt Grevenbroich habe es auf Nachfrage von Herrn Mielchen bislang noch keine Gespräche mit der Starke Projekte GmbH gegeben.</p> <p>RWE Power:</p> <p>Frau Hassel beschreibt die neue Organisationsstruktur im Braunkohlebereich des Unternehmens RWE Power, die ab dem 1. Januar 2022 gültig sei. Zudem solle die Forschungsstelle Rekultivierung in die Arbeit der Regionalinitiativen integriert werden. Eine ökologische Beratung zur Entwicklung hochwertiger Standorte, wie etwa im Grünen Band, sei in Zukunft noch einfacher möglich.</p> <p>Zudem gebe es den Auftrag aus dem Braunkohlenausschuss, die Planungen zum Tagebau Garzweiler ohne den dritten Umsiedlungsabschnitt bis zum Herbst 2022 abzuschließen.</p>		
<p>TOP 6 Sonstiges</p>		
<p>Herr Mielchen informiert zur Neuaufstellung des Regionalplans Köln.</p> <p>Frau Rendel erkundigt sich nach einer Konsenzvereinbarung des Städtebauministeriums mit RWE Power zur Entwicklung von Altstandorten, die den Anwesenden jedoch bislang nicht bekannt ist.</p>		

gez. Bräuer, 07.01.2022